TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX Röntgenputz

Röntgenputz



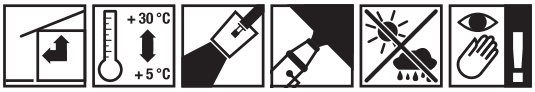
Anwendungsbereiche

Strahlenschutzputz mit Barytsanden. Verputz für Röntgen-Diagnostik-Einrichtungen mit einer Nennspannung bis 250 kV. Unterputz auf allen normalen Putzgründen wie Backsteinen (Ziegel), Hohlziegeln, Zementsteinen, Kalksandsteinen u.ä. sowie auf rau geschaltem Beton. Unterputz für RÖFIX Struktur- und Edelputze, Silikat-, Silikon- oder Kunstharzputze. Nicht geeignet für hochporosiertes Mauerwerk.

Eigenschaften

- Erhöhter Strahlenschutz, Röntgenstrahlen abschirmend

Verarbeitung



Technische Daten

Art. Nr.	2000148045
EAN	9003304102099
Verpackung	
Menge pro Einheit	40 kg/EH
Einheit pro Palette	36 EH/Pal.
Körnung	0-2 mm
Verbrauch	ca. 3 kg/m²/mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen.
Ergiebigkeit	ca. 16 L/EH
Wasserbedarfsmenge Einheit	5 L/EH
Druckfestigkeit	15 N/mm² (28 d)
E-Modul	ca. 15000 N/mm²
Mindestputzdicke	10 mm

RÖFIX Röntgenputz

Röntgenputz

Art. Nr.	2000148045
Mörtelgruppe	GP EN 998-1 CS IV EN 998-1 Wc0 EN 998-1 PM4 ÖNORM B 3340 W3 ÖNORM B 3340 PIII DIN 18550
Schüttdichte	ca. 2200 kg/m³ B 3345
Trockenrohdichte	ca. 2400 kg/m³
Untergrund Temperatur	5 °C
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.

Materialbasis

- Baryt-Sand
- Luftkalk
- Mineralisch
- Organische Anteile < 5 %
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.
Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen, vor Frost schützen.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die speziellen RÖFIX Verputzrichtlinien und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten.

Untergrund-Vorbehandlung

Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitzen, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig. Glatte Betonflächen sind mit RÖFIX 670-S Vorspritzmörtel Spezial vorzuspritzen (Standzeit mind. 3 Tage) oder mit RÖFIX 12 Haftbrücke (Standzeit mind. 24 Stunden) vorzubehandeln bzw. der Unterputz ist frisch-auf-frisch in RÖFIX Betonkontakt und RÖFIX Al 622 zu applizieren. Vor Putzbeginn sollten bei allen Kanten und Ecken rostfreie Putzprofile versetzt werden. Für das Setzen von Putzprofilen bei zementhältigen Putzen keinesfalls gipshältige Ansetzmörtel verwenden!

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.

Verarbeitungshinweis

An den Übergängen verschiedener Baustoffe, kleinflächigen Holzfaserplatten, muss ein alkalibeständiges Glasfaser-Armierungsgewebe mit einer Überlappung von 20 cm auf jeder Seite vom Rand eingelegt werden. Auch die

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 15.10.2026

RÖFIX Röntgenputz

Röntgenputz

Innenecken von Bauöffnungen müssen auf diese Weise verstärkt werden oder es besteht die Möglichkeit, einen diagonalen Schrägstreifen im Format 30x50 cm zu verwenden und direkt in die Ecke einzuführen. Das Glasfasergewebe wird im oberen Drittel der Gesamtdicke der Putzschicht eingelegt. Bei Mischmauerwerk, kritischer Geometrie der Untergründe, größeren Putzdicken, Verputzen von Außenwänden und Oberflächenbehandlung des Putzes mit Filzen oder Edelputzen mit einer Körnung von weniger als 2 mm ist eine Armierung des Putzes erforderlich vollflächig mit einem alkalibeständigen Glasfasernetz versehen. Legen Sie das Glasfasergewebe im oberen Drittel der gesamten Putzschicht ein. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Während des Abbindens, insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten, ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Bei ungünstiger Witterung (Hitze, starker Wind, Föhn) oder sehr stark saugendem Untergrund mit Wasser nachbehandeln.

Verarbeitung

Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen.
Das Produkt kann mit den üblichen Feinputzmaschinen oder von Hand verarbeitet werden.
Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.
Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben, filzen, oder mit dem Rabot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen.

Elektrodosen mit Blei hinterlegen. Bleigleichwerte als Rückrechnung aus DIN 6812, Tab.4. Bleigleichwerte in Abhängigkeit von Putzdicke und Röhrenspannung. Mit einer Stahltraufel erzielt man einen gleichmässigeren Auftrag als mit einem Kunststoffbrett. Zu verfliesende Flächen dürfen nicht geglättet oder verrieben werden (die ÖNORM B 2207 ist zu beachten).

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.

Mindestens 9 Monate lagerfähig.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.
Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Das Produkt darf nicht mit anderen Produkten, Materialien oder Fremdstoffen vermischt werden, sofern dies nicht ausdrücklich in den technischen Unterlagen empfohlen wird.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 15.10.2026

RÖFIX Röntgenputz

Röntgenputz

Bleigleichwerte gemäß Norm				
Bleigleichwerte	100 kV	150 kV	200 kV	250 kV
1,0 cm Putzdicke	1,25 mm Pb	0,70 mm Pb	0,60 mm Pb	0,50 mm Pb
1,5 cm Putzdicke	1,75 mm Pb	1,00 mm Pb	0,80 mm Pb	
2,0 cm Putzdicke	2,30 mm Pb	1,35 mm Pb	1,10 mm Pb	
2,5 cm Putzdicke	3,0 mm Pb	1,50 mm Pb	1,35 mm Pb	
Grundlage für Bleigleichwerte:	DIN 6812, Tab. 4			

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 15.10.2026